



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



**Sonderkulturen – durch
Innovationen zukunfts-
sicher aufgestellt**

OPG A.C.S.E.

**Projekttitle: „Entwicklung effektiver Strategien
zum Schutz der Weinrebe vor Esca
und zur Sanierung bereits befallener Weinbergsflächen“**

**Projektlaufzeit: 48 Monate
Fördermittelvolumen: 450.260 Euro**

Ausgangslage / Problemstellung:

Die Esca-Krankheit beeinträchtigt den Ertrag sowie die Qualität der Trauben und führt zum Nachlassen der Wuchskraft und Absterben der Pflanzen. Begünstigt durch den Klimawandel breitet sie sich in Baden-Württemberg immer stärker aus und verursacht erhebliche wirtschaftliche Einbußen. Die Sanierung erkrankter Weinreben mit Fungiziden ist nicht möglich, da die Esca-Erreger das Holz im Inneren des Stammes besiedeln und somit nicht erfasst werden.

Projektziel:

Ziel des Projektes ist es, die Entwicklung effektiver Strategien zum Schutz vor Esca und zur Sanierung befallener Rebflächen voranzutreiben. Diese Strategien umfassen Verfahren, um Infektionen der Schnittwunden mit Esca-Erregern zu verhindern und zum raschen und kostengünstigen Neuaufbau der Rebstöcke in Befallsflächen.

Projektbeschreibung:

Zur Entwicklung eines praxistauglichen Verfahrens werden wissenschaftliche Untersuchungen in folgenden Bereichen durchgeführt: Früherkennung des Befalls, Zeitpunkt und Technik des Neuaufbaus, Einfluss von Sortenunterschieden, Schutz der Wunden vor Neuinfektionen, Weiterkultur der neu aufgebauten Stämme. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen dienen als Basis für die Entwicklung von effektiven und wirtschaftlichen Strategien sowie Handlungsanweisungen. Diese werden unter Praxisbedingungen in Modellbetrieben evaluiert, zur Praxisreife weiterentwickelt und in die Weinbauliche Praxis eingeführt.

Innovatives Potential des Projektes;

Bisher fehlen nachhaltige und effektive Verfahren zum Schutz der Weinrebe vor Esca bzw. zur Sanierung befallener Flächen, da der Infektionsvorgang und die Ausbreitung der Erreger in der Rebe nur unzureichend bekannt sind. Diese Herausforderung soll durch einen innovativen Ansatz zum Schutz der Pflanze vor Infektionen und zur Sanierung befallener Rebflächen gelöst werden. Die Innovation beinhaltet effektive, kostengünstige und dauerhafte Verfahren ohne den Einsatz von Fungiziden. Die Projektidee basiert auf den Ergebnissen aus der Forschung des Staatlichen Weinbauinstitut Freiburg und dessen Zusammenarbeit mit internationalen Arbeitsgruppen auf dem Gebiet der Holzkrankheiten der Weinrebe.

Leadpartner der OPG:

Staatliches Weinbauinstitut
Freiburg
Merzhauser Straße 119
79100 Freiburg im Breisgau

Ansprechpartner: Dr. Rolf Steiner

Tel.: 0761 / 401659100

E-Mail:

poststelle@wbi.bwl.de

Weitere Akteure:

- LVWO Weinsberg
- Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
- Badische Weinbauverband e.V.
- BS-Diagnostik
- 2 Weingüter

